

So könnte euer Schulhofraum aussehen

Die Highlights der vergangenen Jahre

Nachhaltigkeit

Grünes Klassenzimmer olé - Schulhofeinföde ade Regiomontanus-Schule, Coburg

Die Schüler*innen der Regiomontanus-Schule in Coburg haben bei der Aktion Schulhofräume 2021 den ersten Platz belegt. Für ihren Schulhofraum entsiegelten sie ihren vormals grauen Beton-Schulhof und legten einen Teich an. Außerdem bauten sie Hochbeete, ein Insektenhotel und eine Pergola aus Holz als "grünes Klassenzimmer", in dem sie im Freien lernen können.

Für das Projekt nutzen sie unter anderem Steine ihres ehemaligen Schulhofs und bewiesen so eindrucksvoll, wie aus einem öden Schulhof ein nachhaltiger Schulhofraum werden kann.



Das neue grüne Klassenzimmer liegt direkt neben einem kleinen Teich.

Foto: Belinda Flemming

Demokratieprojekt – Umgestaltung des Schulhofes Hans-Tilkowski-Schule, Herne

Eine Projektgruppe aus Schüler*innen hat die naturnahe Umgestaltung des Schulhofes geplant. Die Umsetzung haben verschiedene Klassen selbst übernommen. Sie sanierten ein Feuchtbiotop, legten eine Streuobst- und Wildblumenwiese an und bauten Insektenhotels. Indem sie ihren Schulhof bepflanzen, schufen die Schüler*innen eine bienenfreundliche Umgebung.

Beteiligung

Green Dream Base – ein zukunftsweisender Schulhof Gymnasium am Hoptbühl, Villingen-Schwenningen

Für die naturnahe Umgestaltung ihres Schulhofes haben sieben Gruppen des Profulfaches „Bildende Kunst“ Entwürfe und Modelle erstellt. Diese stellten sie ihren Mitschüler*innen vor. Ein Gremium aus Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften entschied, welcher Entwurf umgesetzt werden soll. Danach übernahm eine Projektgruppe die Planung und begleitete die Umsetzung.



Die Schüler*innen arbeiten im Unterricht intensiv an den ersten Entwürfen.

Foto: Dr. Andreas Zoller

Bau eines Insektenhotels und von Hochbeeten Grundschule am Volkspark, Bochum

Bei der Planung und Ideenfindung für die Umgestaltung in Bochum waren die Schülerinnen und Schüler durch eine Schulhof AG maßgeblich beteiligt. Die AG setzte sich aus gewählten Vertreter*innen jeder Klasse zusammen. Ihre Aufgabe bestand darin, ihre Mitschüler*innen zu beteiligen, indem sie ihnen Ideen vorstellten und dann gemeinsam mit ihnen diskutierten. Damit die Schüler*innen bei der Umgestaltung des Schulhofes mitwirken konnten, gründeten sie zwei AGs: die Insekten AG und die Garten AG.

Mitbestimmung braucht (einen) Platz! Berlin, Friedensburg Oberschule

In diesem Projekt haben die Schüler*innen der Friedensburg Oberschule bestimmt, wie der Schulhof gestaltet werden soll. Zunächst sammelten sie in einer Planungswerkstatt Ideen, über die sie in jedem Jahrgang abstimmten. Im Schüler*innenparlament entschieden sie sich für den Bau eines Lehmofens, von Hochbeeten sowie für Sportgeräte und Sitzmöglichkeiten.

Kreativität

Grünes Klassenzimmer Nehring-Grundschule, Berlin

Das neue, vom Schülerparlament geplante grüne Klassenzimmer liegt in einem seitlich offenen Container, den die Schüler*innen als Werk-, Experimentier-, und Kreativraum nutzen. Durch ein Windrad, eine Solaranlage, einen Wasserspender, eine integrierte Werkbank und Werkzeuge können sie in der Natur etwas über die Natur lernen.



Ein offener Container wird zum Kreativraum.

Foto: Maren Wölk

Schulgarten leben und erleben Grund- und Ganztagschule im Vogelsang, Saarlouis

In Form eines Sterns, des Grundrisses der Stadt Saarlouis, entstand im Innenhof der Schule ein Schulgarten. Ein hoher Trichter sammelt Regen und spendet Schatten. Zwischen Hochbeeten gibt es begrünte Bereiche, in denen die Schüler*innen ihre Pause verbringen können. Auf Outdoortafeln können sowohl Lehrer*innen ihren Unterricht gestalten, als auch Schüler*innen in den Pausen kreativ werden. Ein Weidentipi bietet Schatten dafür.

Schulhofräume 2020 Urschule Meerbeck, Moers

Die Schüler*innen der Urschule in Moers bauten ein grünes Klassenzimmer und gestalteten einen Schulgarten. Weil sie eine eigene Garten AG gründeten, konnten sie die Aktion immer wieder in den Unterricht integrieren. Während des Projekts führten diese Schüler*innen ein Gartentagebuch und gestalteten einzelne Elemente im Garten. Zum Beispiel stellten sie selbst Meisenknödel her und konnten so beobachten, wie das Futter von den Vögeln angenommen wird und welche Vogelarten im Herbst im Garten zu finden sind.

Gesamtkunstwerk im Unterricht

Unser Traumschulgarten der Zukunft Immanuel-Kant-Gymnasium, Tuttlingen

Das Immanuel-Kant-Gymnasium in Tuttlingen hat sich mit einem im Unterricht erarbeiteten Projekt beworben, das ein wahres Gesamtkunstwerk ist. Die Schüler*innen bauten den zuvor nicht mehr nutzbaren Schulgarten mit 13 ökologischen Elementen wieder auf, zu denen es jeweils Lerntafeln und Lernstationen gibt. Diese Lernstationen erarbeiten alle Klassen im Unterricht gemeinsam. Mit einer selbst entwickelten App können die Schüler*innen an jeder Station einen QR-Code scannen, der weiterführende Informationen bereitstellt. Die Klassen bauen den Schulhof an Projektnachmittagen selbst.



Feierlicher Spatenstich am Immanuel Kant Gymnasium.
Foto: Arno Specht

Gute Integration in den Unterricht

Macht mit beim grünen Klassenzimmer! Nelson-Mandela-Schule, Dierdorf

In der Nelson-Mandela-Schule in Dierdorf lag der Fokus der Schulhofveränderung von Anfang an darauf, dass die gesamte Schulgemeinschaft zusammenarbeitet, um den ehemals öden Schulhof komplett umzugestalten. So gab es als ersten Schritt Umfragen, an denen sich alle Schüler*innen beteiligen konnten. Bei Vollversammlungen diskutierten sie, welche Wünsche sie in dem Projekt verwirklichen wollen.

Auch bei den konkreten Umbauarbeiten halfen verschiedene Klassen und AGs tatkräftig mit, um ein grünes Klassenzimmer zu erschaffen – mit selbst entworfenen Sitzecken, Beeten, Kräuterschnecke, Insektenhotel, Holzbühne und Tribüne sowie einem Lümmelnetz.

Nachahmenswerte Eigenleistung & Engagement

Erlebnisräume zum Träumen

Grundschule Groß Steinrade, Lübeck

In der Grundschule Groß Steinrade bauten die Schüler*innen Hochbeete, Insektenhotels, Fühlpfade, einen Kletterparcours, Holzpferde, Sitzbänke und einen Weidentunnel. Die Ideen kamen von den Kindern und Jugendlichen selbst. Aufgrund geringer Eigenmittel erledigten Eltern gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft fast alle Umbauarbeiten in Eigenregie. In einer Projektwoche packten alle – auch die Schüler*innen – tatkräftig mit an.

Nachhaltige Neugestaltung des Schulgartens

Gymnasium Petrinum, Recklinghausen

Einen Teil des Geldes für die Neugestaltung ihres Schulgartens sammelten die Schüler*innen bei einem Spendenlauf. Die Schülervertretung hatte diesen gemeinsam mit der Eine-Welt-AG der Schule organisiert. Mit Einnahmen aus dem Spendenlauf konnte die Schule eine Landschaftsarchitektin beauftragen, die auf nachhaltige Schulgeländegestaltung spezialisiert ist.

Unser Schulhof soll schöner werden

Weser-Sekundarschule, Vlotho

Für den umgestalteten Schulhof bauten Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern bei einem zweitägigen gemeinsam Spielgeräte, bepflanzen Beete mit heimischen Pflanzen und legten Mosaik. Auch die Vorarbeiten, wie Erdmodellierungen oder das Setzen von Felsen und Baumstämmen übernahmen sie selbstständig.



Selbst gebaute Spielgeräte aus Baumstämmen

Foto: Barbara Herbeck

Tolle Kooperation

Das blühende Klassenzimmer

Bürgermeister Herz Grundschule, Berlin

Für den Umbau ihres Schulhofs zum Schulgarten kooperierten die Schüler*innen mit der lokalen Urban Gardening-Initiative „Prinzessinnengarten Kollektiv Berlin“. Diese leitete Workshops an und brachte ihre Erfahrungen bei der Bepflanzung ein. Auf diese Weise konnten die Kinder und Jugendlichen beim Umbau jede Menge lernen.



Mit Hilfe des Prinzessinnengarten Kollektivs Berlin entstanden Hochbeete.
Foto: Tsvetana Gugutkova

Erfolgreich beim zweiten Versuch

Lernen mal anders im Grünen Klassenzimmer

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Neuss

Bereits 2021 hatte sich das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Neuss bei der Aktion Schulhofräume beworben und schaffte es in die Top 30. Leider reichte es damals aber nicht für die Förderung. Die Schulgemeinschaft ließ sich nicht entmutigen und startete im Jahr 2022 einen zweiten Versuch mit einem überarbeiteten Konzept – und mittlerweile können die Schüler*innen ihren Schulhofraum verwirklichen! Sie wollen einen Schulgarten schaffen.

Die Beharrlichkeit des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums zeigt, dass es sich lohnen kann, dranzubleiben und sich ein zweites Mal zu bewerben, wenn es beim ersten Versuch noch nicht geklappt hat.

Hoher Bedarf

Bewusstsein schaffen für die Vielfalt im Grünen Schulzentrum Blumenthal, Bremen

Das Schulzentrum im Norden Bremens ist in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen, weshalb seit 10 Jahren sogenannte Mobibauten als Klassenräume eingesetzt werden. Neben diesen Räumen gab es vor der Schulhofumgestaltung keinen Raum zum Entspannen. Durch die naturnahe Umgestaltung und das Bauen von Sitzmöbeln schufen die Schüler*innen einen grünen Ort zum Lernen, an dem sie auch ihre Pause verbringen können.



Die Beete schaffen eine einladende Atmosphäre für den Außenbereich.
Foto: Susann Schilling

Vom Baustellenzaun zum Schulhofraum Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Bergisch-Gladbach

Durch einen Sporthallenneubau auf dem Schulgelände hatten sich die Spielfläche und Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Schulhof deutlich verringert. Als Ausgleichsfläche stellte die Stadt ein ca. 200 Quadratmeter großes Areal zur Verfügung. An die Stelle der Baustellenzäune rückte ein grünes Klassenzimmer, das Erholung und Lernen im Grünen ermöglicht.



Kaum wiederzuerkennen: Endlich weicht die Baustelle einem neuen Schulhof.
Foto: Piet Beuys